

Information und Austausch auf Social Media

Folgen Sie uns!



Foto: Solen Feyissa / Unsplash

Neben seinen Auftritten auf Facebook und Twitter ist der SoVD Niedersachsen seit Mai auch auf Instagram zu finden.

Lesen, liken, kommentieren, abonnieren: Werden auch Sie Teil unserer Community in den sozialen Netzwerken! Auf den Plattformen Instagram, Facebook und Twitter veröffentlichen wir regelmäßig Tipps aus der Sozialberatung, Hinweise zu Neuerungen im Sozialrecht sowie Meldungen und Hintergründe zu unseren sozialpolitischen Forderungen.

Auch unsere Veranstaltungshinweise sowie spannende Neuigkeiten und Informationen von anderen Organisationen rund um die Themen Inklusion und soziale Gerechtigkeit können Sie hier

lesen und kommentieren. Außerdem erfahren Sie von besonderen Aktionen, die unsere SoVD-Ehrenamtlichen in Niedersachsen realisiert haben.

Hier finden Sie unsere Social-Media-Profile:

- Facebook: facebook.com/sovdnds
- Instagram: instagram.com/sovd_niedersachsen
- Twitter: twitter.com/sovdnds

Wir freuen uns auf neue Abonnent*innen und einen konstruktiven Austausch mit Ihnen auf unseren Kanälen!

Barrierefrei produziert: „Die Reise – Mit den Augen hören, mit Klängen sehen“

Erstes inklusives Konzert

Anlässlich des internationalen Tags der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember 2021 wurde ein barrierefrei produziertes Konzert mit dem Namen „Die Reise – Mit den Augen hören, mit Klängen sehen“ der Band Shanaya digital gestreamt.

Während der Pandemie-Monate wurden die Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung besonders erschwert. Neue Herausforderungen, wie die der digitalen Teilhabe, wurden offensichtlich. Die hannoversche Band Shanaya hat daher gemeinsam mit dem Forum Artikel 30 UN-BRK/Inklusion in Kultur, Freizeit und Sport, dessen Mitglied der SoVD ist, und dem Kulturschlüssel Niedersachsen über ein Jahr lang die Planungen für ein einzigartiges Projekt betrieben: Gemeinsam wurde ein halbstündiges Konzert realisiert, welches nach der Aufzeichnung möglichst barrierefrei bearbeitet wurde. Neben einer Audiodeskription-Tonspur, Untertitelungen und Gebärdensprache wurden auch ein spezielles Licht- und Klangkonzept erarbeitet.

Mit der Veröffentlichung des Konzerts am internationalen Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember 2021 machten die Organisatoren auf die Situation von Betroffenen aufmerksam. „Wir möchten mit

unserem Projekt Anregungen zur digitalen Barrierefreiheit und Teilhabemöglichkeiten schaffen und hoffen natürlich, dass es viele Nachahmer geben wird“, so Karl Finke, Sprecher des Forum Artikel 30. Mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil hatte das Projekt einen berühmten Schirmherren gewinnen können. „Ich bin wirklich beeindruckt und begeistert. In dem inklusiven Konzert steckt unglaublich viel Kreativität und Herzblut“, sagte Weil.

Sängerin und Projektinitiatorin Ayda Kirci: „Die Band Shanaya

hat ein gemeinsames Experiment gewagt, sich selbst auf eine Reise begeben und dabei sehr viel gelernt.“ Sie dankte allen involvierten Personen und besonders auch den Förderern des Konzerts. „Ohne sie hätten wir dieses wichtige Projekt nie umsetzen können“, so Kirci. Gefördert wurde das Konzert durch den SoVD Niedersachsen, den Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen, die Klosterkammer Hannover, die Bufust-Stiftung, das Tonstudio Tessmar und den Behinderten-Sportverband Niedersachsen.



Foto: BSN e.V.

Interessierte finden die Konzert-Aufzeichnung auf dem YouTube-Kanal der Band Shanaya unter <https://bit.ly/3s73rd7>.

Weiterbildung: Online-Seminare und Vorträge für alle Interessierten

Neues Seminar-Programm ist da

Frisch veröffentlicht hat das Aus- und Weiterbildungsteams (AWT) des SoVD-Landesverbands Niedersachsen einen neuen Seminarkalender: Rund 50 Schulungen werden im ersten Halbjahr 2022 kostenfrei angeboten. Das Programm beinhaltet neben Seminaren und Vorträgen auch Workshops und richtet sich an interessierte Mitglieder und Nicht-Mitglieder sowie ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende. Inhaltlich reicht es von der allgemeinen Verbandsarbeit bis hin zu den Themenbereichen Sozialrecht, EDV und Kommunikation. Pandemiebedingt finden alle Termine vorerst online statt.

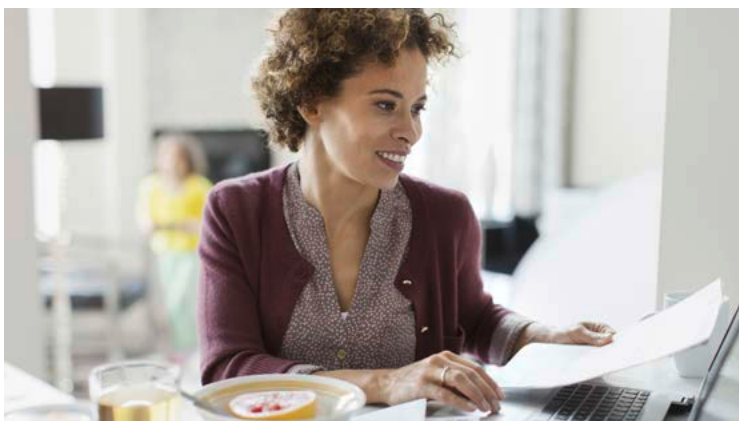


Foto: Hero Images / Adobe Stock

Jede*r kann ortsunabhängig dabei sein: Die Vorträge und Workshops werden online angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wie bereits 2021 umfasst das neu erschienene Seminarprogramm offene Online-Vorträge, die sich an alle Interessierten richten – sowohl an Mitglieder des SoVD als auch an Nicht-Mitglieder. In den Vorträgen informieren Referent*innen des SoVD über wichtige Themen aus dem Sozialrecht. Beispiels-

weise geht es um häusliche Pflege, Altersrente oder Arbeitsunfähigkeit. Der erste Termin dieser offenen Vortragsreihe findet Ende Februar 2022 statt.

Ein weiterer Teil des Seminarprogramms adressiert hauptamtlich Mitarbeitende sowie Ehrenamtliche des SoVD. Die Seminare zur Information und

Unterstützung der ehrenamtlich Aktiven starten Anfang Januar mit dem monatlichen Austausch-Format „Wie weiter im Ehrenamt trotz Corona?! Zur Zukunft unserer Ortsverbände“. Neben Seminaren zur Digitalisierung und Workshops zur Arbeit mit Internetseiten erwarten die SoVD-Aktiven auch ganz neue Seminarangebote. Diese befassen sich etwa mit der Jugendarbeit und der generationsübergreifenden Gestaltung des Ehrenamts oder mit den SoVD-Forderungen zur Landtagswahl.

Der Seminarkalender enthält alle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und zur Durchführung. Er ist unter www.sovd-weiterbildung.de abrufbar. Interessierte können sich dort über ein Online-Formular oder per E-Mail an weiterbildung@sovd-nds.de für die Veranstaltungen anmelden.

Jetzt Reinhören und abonnieren

Neue Podcast-Folge zu Reha und Pflege

Viele machen eine Reha, um wieder fit für den Job zu werden. Reha-Maßnahmen sind aber auch möglich, wenn verhindert werden soll, dass jemand pflegebedürftig wird oder sich sein gesundheitlicher Zustand weiter verschlechtert. Das Problem: Krankenkassen lehnen eine Reha häufig ab. Was das für die Betroffenen bedeutet und wie schwierig der Kampf mit der Krankenkasse sein kann, zeigt der SoVD in Niedersachsen in der aktuellen Folge seines Podcasts „Kein Ponyhof – aus dem Alltag einer So-

zialberatung“. Zu Gast ist dieses Mal Katharina Podzuweit. Mit ihr sprechen die beiden Moderatorinnen Katharina Lorenz und Stefanie Jäkel darüber, worauf Patient*innen aus ärztlicher Sicht bei der Beantragung achten müssen, damit das Ganze zum Erfolg wird. Außerdem erklärt die Ärztin, was das Wunsch- und Wahlrecht ist und wann vielleicht eine ambulante Behandlung statt einer stationären sinnvoll sein kann.

Jetzt unter www.sovd-nds.de/podcast Reinhören und abonnieren!



Foto: Martin Bargiel / Layout: Steeeg GmbH

Der SoVD-Podcast ist unter www.sovd-nds.de/podcast und auf allen gängigen Podcast-Plattformen abrufbar.